

Protokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 11.04.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Stellv. Stadtdirektor/-in

Irene Körner

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzende Birgit Wiesner

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann
Ratsfrau Anette Fahjen
Ratsfrau Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr Frithjof Leisterer
Ratsherr Hans-Dieter Marwede
Ratsfrau Anke Reinert
Ratsfrau Margret Schmidt
Ratsherr Simon Tewes

Hinzugewählte/r

Frau Ivonne Berkau
Frau Maika Mätze

Verwaltung

Günter Neß bis TOP 5
Christoph Reuther
Jan Roosing bis TOP 6

Protokollführer

Luise Del Testa

Abwesend:

Hinzugewählte/r

Herr Christian Wolf

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen am 08.12.2013

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit **7 Stimmen bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a.Herr Reuther berichtet über den Bundeswettbewerb „Entente Florale. Gemeinsam aufblühen“, an dem Zeven in diesem Jahr teilnimmt. Am 9. Juni wird sich Zeven mit dem Ver-

kehrverein Zeven auf der Internationalen Gartenschau Hamburg präsentieren. Am 7. Juli wird die Jury zwischen 9 und 15 Uhr Zeven bereisen. Die Route wird zur Zeit entworfen.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 -02

b. Frau Del Testa berichtet über die Ausstellung „Ton-Spuren in Zeven“, die am 28. April im Museum Kloster Zeven eröffnet wird. Sie findet im Rahmen des Gesamtprojektes „Ton-Spuren. Keramik in Nord- und Mitteldeutschland“ statt, an dem sich Museen und Galerien in über 50 Orten beteiligen.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 – 1.03

c. Frau Del Testa teilt mit, dass noch vor Ende des Schuljahres die ersten Namensziegel an Stelen auf dem sog. „Russenfriedhof“ angebracht werden. Die Betonstelen werden von Schülern des Kivinan-Bildungszentrums hergestellt und sollen im Mai aufgestellt werden. Die Schüler der Gauß-Oberschule haben sich theoretisch mit dem Nationalsozialismus auseinandergesetzt und mehrere Gedenkstätten besucht. Sie werden die ersten 20 Namensziegel anfertigen. Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 – 1.03. 3, 4

5. Gedenken an die Opfer des 2. Weltkriegs

Die Vorsitzende ruft die Vorlage Nr. 172 auf. Ratsherr Tewes trägt den Vorschlag seiner Fraktion vor, ein Ensemble beim Denkmal zum 1. Weltkrieg zu schaffen und den Gestaltungsvorschlag der Stadt mit Stelen aufzunehmen. Die Vorsitzende Wiesner regt an, die bestehende Hecke zu entfernen, damit die Fläche einsehbarer wird und zusätzlich 2 Bänke aufzustellen. Fachbereichsleiter Neß stellt die Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Busbahnhof/Parkplatz vor. Anschließend erläutert Herr Roosing die Gestaltungsidee mit Stelen. Ein aufrechter Stein markiere die Erinnerung an einen Menschen. Die räumliche Dimension ermögliche ein Erlebnis der Menge, was bei einem Stein mit Namensliste fehle. Gedacht sei an niedrige Stelen (Mindestgröße 20 x 20 cm) mit mindestens 50 cm Zwischenraum. Der Name soll an der Oberseite angebracht sein. Wurden früher Denkmäler auf Sockel gestellt und damit auch eine „Erhöhung“ ausgedrückt, bietet die Stelenlösung eine sachlich nüchterne Aussage mit Raum für verschiedene Interpretationen. Alle Namen befänden sich auf einer Ebene. Ratsfrau Schmidt spricht sich für ein Stelenfeld aus, hält aber das Areal vor dem Denkmal in der Ahe für den besseren Standort. Ratsfrau Gudella - de Graaf hält es für sinnvoll, die Gefallenen des 2. Weltkriegs Zeit im Gedenken zusammenzuführen und ist daher für ein Denkmal auf dem Friedhof in der Kriegsgräberanlage. Sie äußert die Befürchtung, dass Stelen am Standort Bäckerstraße von Kindern als Turngeräte genutzt werden könnten. Ratsherr Leisterer erinnert daran, dass am heutigen Busbahnhof 1938 das Synagogenmobiliar verbrannt wurde. Er hält ein Denkmal für Wehrmachtssoldaten in unmittelbarer Nähe für unangemessen und plädiert für einen Standort in der Ahe oder auf dem Friedhof.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Standort des Denkmals abstimmen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven empfiehlt mit **5 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen**, dass das künftige Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkriegs an der Bäckerstraße beim Denkmal für den 1. Weltkrieg stehen soll. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen empfiehlt mit **6 Stimmen bei 3 Enthaltungen**, dass die Gestaltung des Denkmals in Eigenregie geschehen soll.

Herr Roosing erläutert, dass in Bezug auf Material, Schrift etc. mehrere Lösungen denkbar seien. Er befürchtet, dass das bestehende Denkmal ohne umgebende Hecke kahl und zu wuchtig aussehen könnte. Ursprünglich war es über 4 Wege zugänglich. Man könnte überlegen, diese wieder zu öffnen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen empfiehlt mit **6 Stimmen bei 3 Enthaltungen**, dass Herr Roosing das vorgestellte Konzept

weiterentwickeln und seine Entwürfe in der nächsten Sitzung vorlegen soll.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 –
1.03, 3, 41

6. Kulturarbeit der Stadt Zeven

Die Vorsitzende ruft die Vorlage Nr. 173 auf. Ratsfrau Fahjen hat Schülervertreter und Schulleiter mehrmals auf ihre Vorschläge zur Kulturarbeit angesprochen. Diese wollten zu Anfang der Osterferien ihre Ergebnisse abliefern. Eine Schülerin wollte sie auswerten und auflisten, was bisher nicht geschehen sei. Frau Fahjen ist daher zu dem Schluss gelangt, dass das Interesse nur gering sei. Die Vorsitzende Wiesner bittet die Verwaltung um eine Kostenaufstellung der Veranstaltungen für das vergangene Jahr. Nur so könne überlegt werden, wo Einsparungen und dafür welche Neuerungen möglich seien. Ratsherr Tewes ergänzt, dass in einer Aufstellung auch die Einnahmen berücksichtigt werden sollten. Frau Del Testa merkt an, dass eine Kostenaufstellung nur aussagekräftig sei, wenn sie mehrere Jahre umfasse und sagt zu, eine solche zu erstellen. Sie warnt jedoch davor, mehrmonatige Ausstellungen gegen Einzelveranstaltungen aufzurechnen. Frau Del Testa wirbt bei den Ausschussmitgliedern dafür, die städtischen Veranstaltungen zu besuchen. Nur so könne man einen inhaltlichen Überblick über das Programm bekommen.

Auf Antrag von Ratsherrn Tewes beschließt der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven bei **8 Stimmen bei 1 Gegenstimme**, eine interfraktionelle Arbeitsgemeinschaft zum Thema Kulturarbeit zu gründen.

7. Anfragen

Ratsfrau Schmidt möchte möglichst vielen Bürgern einen Zugang zur Bildung ermöglichen. Sie regt daher an, für Veranstaltungen ein kleines Kartenkontingent mit einem ermäßigten Preis von 5 € für Leute mit wenig Geld zur Verfügung zu stellen.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 –
1.03

b. Ratsherr Tewes regt an, in der Veranstaltungsplanung Themenschwerpunkte zu bilden. Die Bremer Shakespeare Company zum Beispiel habe ein Stück über den 1. Weltkrieg erarbeitet, dessen Beginn sich im nächsten Jahr zum 100. Mal jähre, der des 2. Weltkriegs zum 75. Mal. Dies könne man zum Anlass nehmen und die Veranstaltungsplanung darauf ausrichten, indem man das Thema in verschiedenen Sparten aufgreife.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.04.2013 –
1.03

Ende der Sitzung: 16.15 Uhr

Birgit Wiesner
Vorsitzende

Irene Körner
Stadtdirektorin i.V.

Luise Del Testa
Protokollführerin

